



Nachhaltigkeitsbericht 2024





Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften entspricht unseren Werten und unseren Grundüberzeugungen. Wir haben Nachhaltigkeit in unserem Leitbild verankert und uns entsprechende Ziele gesetzt, an deren Erfüllung wir systematisch und konsequent arbeiten. Das Bekenntnis zum Produktionsstandort Deutschland bietet uns eine gute Grundlage zur Umsetzung unserer ethischen und ökologischen Wertorientierung.



Ralf Putsch, Geschäftsführender Gesellschafter

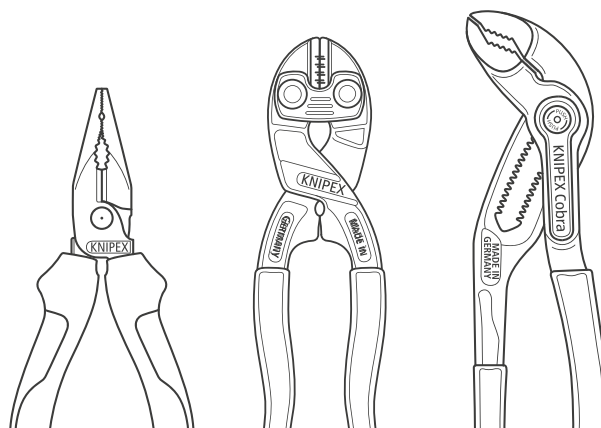
KNIPEX - Die Zangenmarke: Qualität und Verantwortung seit 1882

KNIPEX ist Marktführer bei Zangen für professionelle Anwender.

Wir sind ein wirtschaftlich unabhängiges Unternehmen in der vierten Generation in Familienbesitz und -leitung, welches sich bis heute am Gründungsstandort in Wuppertal befindet. Heute beschäftigt KNIPEX in Wuppertal ca. 1800 Mitarbeitende.

Schwerpunkt ist die Entwicklung und Fertigung von Zangen in rund 800 Varianten, die anspruchsvollen professionellen Anwendern ein effektives, leichtes und sicheres Arbeiten ermöglichen. Mit moderner Technik und einer sehr hohen Fertigungstiefe produziert KNIPEX jeden Tag mehr als 60.000 Produkte und erreicht damit Kunden in über 100 Ländern.

Wir fühlen uns unserer Umwelt und unseren Mitmenschen verbunden. Hieraus leiten wir unsere Verpflichtung zu einer ressourcenschonenden Produktionsweise, einer ethisch geprägten Unternehmenskultur und zur Förderung des Gemeinwohls in unserer Region ab.



Wir übernehmen Verantwortung

Verantwortliches Handeln ist ein wesentlicher Bestandteil unserer mehr als 140-jährigen KNIPEX-Firmengeschichte. Wir sind ein Teil der Gesellschaft und eingebettet in die natürliche Umwelt. Zu beiden wollen wir positive Beiträge leisten. Und nur wenn wir Unternehmen gut mit Menschen und Natur umgehen, haben wir eine gute Zukunft.

Deshalb arbeiten wir trotz bereits hoher Standards kontinuierlich daran, unsere Nachhaltigkeit auf den Feldern Umwelt, Mitarbeitende, Gesellschaft und Ökonomie zu verbessern. Was wir dabei im Jahr 2023 erreicht haben und welche Ziele wir uns für die nächsten Jahre gesetzt haben, legen wir in diesem Nachhaltigkeitsbericht dar.

Wir bekennen uns zu den zehn **Prinzipien des UN Global Compact** und wollen einen aktiven Beitrag zum Erreichen der **17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung** (Sustainable Development Goals, SDGs) leisten.



Über die zugehörigen Icons machen wir innerhalb des Berichtes deutlich, bei welchem Prinzip des Global Compact wir uns verbessert haben und zu welchem SDG wir jeweils beigetragen haben. Dazu verwenden wir die allgemein bekannte Symbolik. Auf Seite 31 befindet sich eine entsprechende Übersicht.

Der Bericht wird zur Ressourcenschonung ausschließlich digital auf der KNIPEX-Webseite veröffentlicht. Er ist in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch verfügbar.

Eine ausführliche, GRI-Standard-konforme Fassung ist in Deutsch erhältlich und kann über das Kontaktformular der KNIPEX-Website angefordert werden.



Was Nachhaltigkeit für KNIPEX bedeutet

Verantwortung ist wesentlicher Bestandteil unserer Firmengeschichte als werteorientiertes Familienunternehmen. Nach der Jahrtausendwende haben wir angefangen, Nachhaltigkeit systematisch im unternehmerischen Handeln zu verankern. 2009 sind wir mit Gründung des interdisziplinär besetzten Energiekreises einen wichtigen Schritt in Richtung eines konzeptionellen Planens und Handelns gegangen. 2014 haben wir, zunächst aus der Unternehmensinnenansicht, die Handlungsfelder der Nachhaltigkeit für KNIPEX definiert. Hierbei haben wir uns auf unser Leitbild und die sich daraus ergebende Selbstverpflichtung bezogen.

Unsere Handlungsfelder



Umwelt



Gesellschaft



Mitarbeitende



Ökonomie

Unsere Interessengruppen

Im kontinuierlichen Austausch mit unseren Anspruchsgruppen pflegen wir den Dialog zu aktuellen und potenziellen Zukunftsthemen. Neben unseren Kunden, Endverbrauchern und Mitarbeitenden zählen wir unsere Nachbarn – privat und unternehmerisch, Verbände, Kinder und Jugendliche als die nächste Generation, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Lieferanten und Dienstleister zu unseren wichtigsten Interessengruppen.

Um dem steigenden Interesse unserer Stakeholder nach Transparenz unserer Nachhaltigkeitsleistung gerecht zu werden, lassen wir uns jährlich durch **EcoVadis bewerten**. EcoVadis bietet als unabhängiger und weltweit größter Anbieter eine umfassende Nachhaltigkeitsbewertung von Unternehmen an. Das umfangreiche Rating umfasst die Bereiche Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, nachhaltige Beschaffung und Ethik, und berücksichtigt dabei auch Faktoren wie Branche, Größe und Standort.

EcoVadis verlangt viel in der Sache, in der Systematik, aber auch bei Nachweis und Dokumentation. Deshalb freuen wir uns, dass unsere **Nachhaltigkeitsleistung 2023 mit der höchsten Auszeichnungsstufe, Platin**, gewürdigt wurde. Damit gehören wir zu den oberen 1 Prozent aller zu dem Zeitpunkt bewerteten Unternehmen.



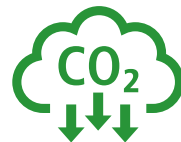
Umwelt

Als Unternehmen leben wir von Voraussetzungen und Ressourcen, für deren Qualität und Erhalt wir eine Mitverantwortung tragen. **Unsere Ziele sind die Halbierung unserer Treibhausgasemissionen bis 2030 gegenüber 2020, Klimaneutralität bis spätestens 2045, eine kontinuierliche systematische Reduzierung unseres spezifischen Energieeinsatzes sowie unserer produktionsbedingten Abfälle, ressourcenschonende Produktion und die Steigerung der ökologischen Stabilität.**

Klimaschutzmanagement bei KNIPEX

Mit unserem Klimaschutzmanagement verpflichten wir uns zu klimafreundlichem Handeln. **Wir möchten einen messbaren Beitrag zum Klimaschutz leisten.**

Bei der Erreichung unserer Klimaziele hat die absolute, effektive und nachhaltige Reduktion der Treibhausgase Priorität. Zur Senkung des fossilen Energieverbrauchs setzen wir auf technologische und/oder organisatorische Lösungen sowie den Einsatz erneuerbarer Energien. Verantwortung für die Klimagasemission des Scope 3 übernehmen wir, indem wir unsere Einflussmöglichkeiten identifizieren und nutzen.

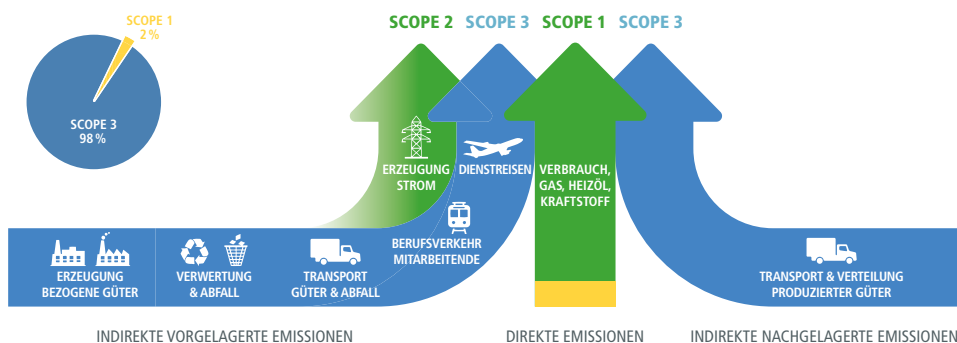


Bis spätestens 2045
Klimaneutralität.

Bis 2030 Treibhausgas-
emissionen um mindestens
50% gegenüber
2020 reduzieren.

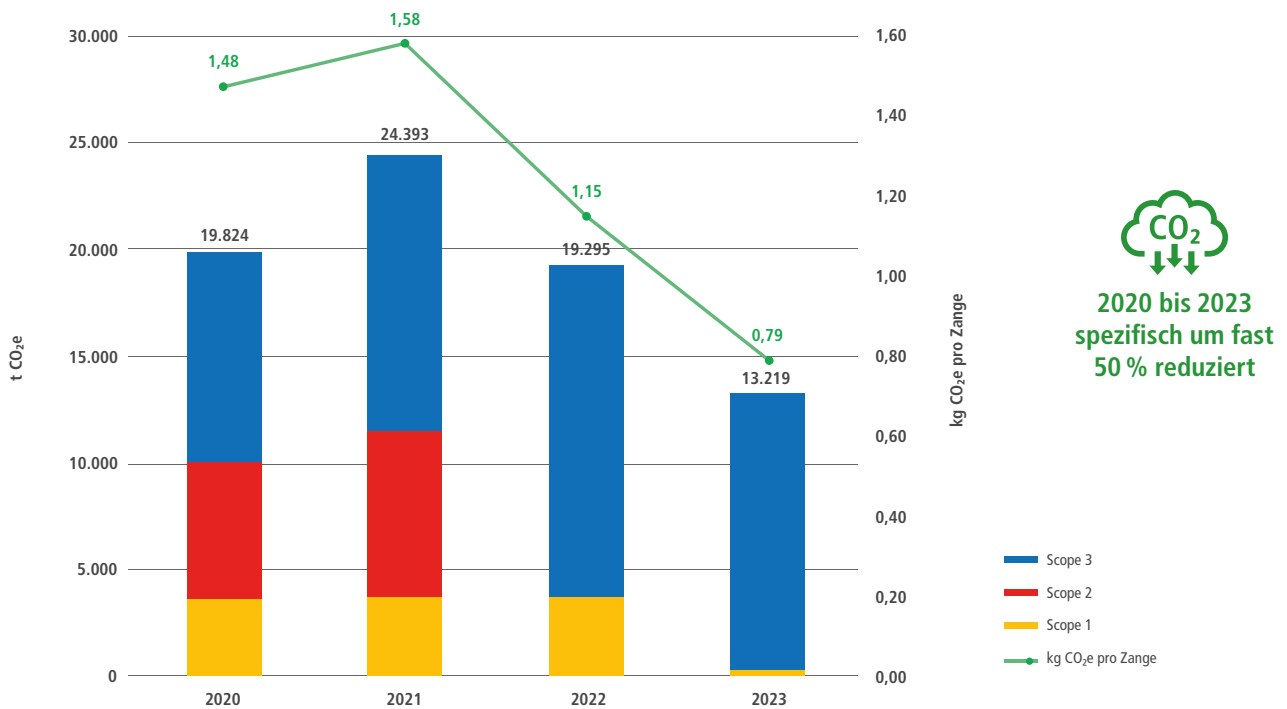
Treibhausgasbilanz

2023 haben wir über alle Scopes 13.219 (2022: 19.295) Tonnen CO₂e emittiert.



Wir haben für uns relevante Emissionsquellen identifiziert und eine Bewertung der verbundenen Möglichkeiten, Chancen und Risiken vorgenommen. Unsere Treibhausgasemissionen der Scopes 1, 2 und 3 haben wir entsprechend dem international anerkannten **Greenhouse Gas Protocol** bilanziert.





KNIPEX absolute & relative THG-Emissionen über alle Scopes

Seit 2020 haben wir, unter anderem durch die vollständige Umstellung auf **Grünstrom und Biogas**, unsere Emissionen bereits um ein Viertel gesenkt. Die Bilanzierung zeigt den bezogenen Stahl als wesentlichen Verursacher der Treibhausgasemissionen. Diese Kenntnis hilft uns, Maßnahmen für wesentliche Reduzierungen zu identifizieren. Bereits heute sind wir im Scope 1 annähernd und im Scope 2 vollständig **klimaneutral**. Seit 2016 investieren wir regelmäßig und in nennenswertem Umfang in ein Klimaschutzprojekt (s. Absatz Klimaschutzmanagement). Hierüber kompensieren wir 1.804 Tonnen CO₂. **Innerhalb von drei Jahren** haben wir unsere THG-Emissionen **um ein Drittel absolut** und **spezifisch um nahezu die Hälfte gesenkt**.



Energieeinsatz & Treibhausgasreduzierung

Seit über 15 Jahren streben wir in unserer Zangenfertigung eine kontinuierliche Reduzierung des Energieverbrauchs an; hierfür identifizieren wir jährlich neue Einsparpotenziale und definieren konkrete Maßnahmen. **Optimierungen in der Anlagentechnik** bzw. bei der Verfahrensauswahl sowie Modernisierungsmaßnahmen helfen uns dabei, unserer Umweltverantwortung gerecht zu werden.

Seit 2014 organisiert sich KNIPEX über ein **Energiemanagementsystem** nach DIN ISO 50001. Eine breit aufgestellte Organisation aus **Energiepaten** verfolgt systematisch die Reduzierung der eingesetzten spezifischen Energien – Gas, Strom, Öl und Kraftstoffe. 2023 haben wir im gesamten Unternehmen 39,93 (2022: 40,98) Gigawattstunden Energie eingesetzt. Das entspricht 286 (2022: 3.718) Tonnen CO₂e im Scope 1 und 0 (2022:0) Tonnen CO₂e im Scope 2. 2023 wurde der spezifische Energieeinsatz, also der benötigte Energieeinsatz auf die einzelne Zange runter-

gebrochen, um 1 Prozent auf 2,40 kWh/Zange gesenkt. Ziel der Energiepaten ist es, den spezifischen Energieeinsatz 2024 um fünf Prozent auf 2,30 kWh/Zange zu reduzieren.

Scope 1

1,9 Prozent unserer Treibhausgasemissionen sind dem Scope 1 zuzuordnen. Seit 2023 setzen wir in unserer Fertigung zu **100 Prozent Biogas** ein, so dass hier noch die Treibstoffe eines Teils unserer Dienstwagenflotte und benötigtes Heizöl in zugekauften Gebäuden, Emissionen verursachen.



Es bleibt unser Ziel, den spezifischen Gaseinsatz durch Effizienzmaßnahmen weiterhin kontinuierlich zu senken.

Große **Investitionen zur Energieeinsparung** haben wir auch 2023 für den



weiteren Ausbau der **Wärmerückgewinnung** und für den Ausbau sowie die **Anlagenmodernisierung** der Warmbehandlung getätigt.

Nach Vorversuchen haben wir alle Öfen der Härterei II auf effiziente und **wasserstofffähige Brenner** der neuesten Generation umgestellt und erwarten an dieser Großanlage eine 10-prozentige Gaseinsparung. Neben der gesteigerten Energieeffizienz haben wir hier die Voraussetzungen zum Einsatz von Wasserstoff geschaffen. Veränderung von Prozessparametern beim Glühen und Härten haben unseren Gasverbrauch auch 2023 gesenkt. Investitionen in intelligent gesteuerte LED-Beleuchtung, **smarte Anlagensteuerung** und der kontinuierliche Ausbau unserer Gebäudeleittechnik machen sich beim Stromeinsatz bemerkbar.

Der stark gestiegene Strombedarf unserer insgesamt 13 **E-Tankstellen** zeigt den kontinuierlichen Ausbau der E-Mobilität sowohl unserer Dienstwagenflotte als auch bei den privaten Fahrzeugen unserer Mitarbeitenden.



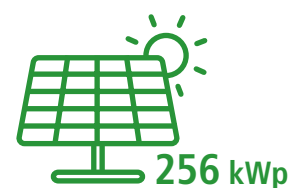
Alle unsere **Ladesäulen werden mit selbsterzeugtem Solarstrom** betrieben.

Scope 2



Seit Januar 2022 setzen wir bei KNIPEX ausschließlich Grünstrom ein, wodurch unsere **Scope 2-Emissionen klimaneutral** sind. Eine weitere Einsparung unseres eingesetzten Stroms sowie der weitere Ausbau selbsterzeugten Solarstroms bleiben als Ziel bestehen.

2023 haben wir **zwei neue Photovoltaikanlagen** in Betrieb genommen und unsere Anlagenkapazität um über 60 Prozent auf jetzt 256 kWp gesteigert. Mit dem Ziel, erneuerbare Energien zu fördern, unterstützen wir ein **Forschungsprojekt** für die Erzeugung von **Windenergie** aus böigem Wind. Wir finanzieren hier den Bau der ersten Pilotanlage, die im Herbst 2023 auf dem Dach einer Produktionshalle errichtet wurde.



Scope 3

Auf den Scope 3 entfallen mit 14.737 (2022: 15.577) Tonnen CO₂e 98,1 Prozent unserer Treibhausgas-Emissionen. Den Löwenanteil machen die vorgelagerten Emissionen für den bezogenen Stahl und dessen Transport zu uns aus.

Seit 2022 sind wir im intensiven **Austausch mit unseren Stahllieferanten** und konnten 2023 bereits einen Teil unseres eingesetzten Stahls als **Grünstahl** beziehen. Hierbei handelt es sich um Stahl, der unter Einsatz von Sekundärmaterial und mit reduziertem Energieeinsatz hergestellt wird. Da die Sicherstellung der hohen Qualität und gewohnt präzisen Großserienfertigung unserer Zangen oberste Priorität hat, sind für jede einzelne Stahlsorte teilweise zeitaufwändige Versuche notwendig. 2024 werden wir weitere Stahlsorten auf **emissionsärmere Stähle** umstellen.



Eine weitere Reduzierung wollen wir über eine **gesteigerte Materialeffizienz** erreichen. Im Herbst 2022 haben wir eine entsprechende Arbeitsgruppe gebildet und 2023 bereits erste Erfolge erzielt. Eine höhere Zangenausbringung pro eingesetzter Stahlmenge soll nicht nur die Scope-3-Emissionen aus dem Stahl senken; wir erwarten auch eine Senkung des Energieeinsatzes in unserer Fertigung.

Die Emissionen durch das berufliche Pendeln unserer Mitarbeitenden senken wir über verschiedene Maßnahmen zur Steigerung der nachhaltigen Mobilität. Mit dem Wachstum des Unternehmens vergrößert sich der Radius, in dem unsere Mitarbeitenden wohnen. Der überwiegende Teil arbeitet in der Fertigung und hat keine Möglichkeit zum Arbeiten im Homeoffice. Die Nutzung von E-Mobilität fördern wir über unsere mit selbsterzeugtem Solarstrom betriebenen E-Tankstellen, an denen unsere Mitarbeitenden ihre **privaten Fahrzeuge kostenfrei tanken** können.

Im April 2023 haben wir das **Fahrradleasing** per Gehaltsumwandlung eingeführt.



Begleitet von Informationskampagnen, Aktionstagen und der Möglichkeit, E-Bikes für einen längeren Zeitraum auszuleihen, nutzen heute über 10 Prozent unserer Mitarbeitenden das Angebot. 2023 wurden **198 Räder geleast** und wir haben knapp **100 neue Radstellplätze** geschaffen.

 **198**
geleaste Bikes

Die nachgelagerten Emissionen durch den Transport unserer Zangen zu unseren Kunden minimieren wir, indem wir dort, wo das möglich ist, auf klimaneutralen bzw. **klimafreundlichen Versand** setzen. Das zeigt sich in dem geringen Anteil der nachgelagerten Emissionen in unserer Bilanz.

Wir haben uns das Ziel gesetzt, bis spätestens 2030 unsere Scope-3-Emissionen trotz geplantem zweistelligen Umsatzwachstum auf unter 10.000 Tonnen CO₂e zu

senken. Unsere Ziele für den Scope 1 und Scope 2 haben wir bereits erreicht.


Klimaschutzprojekte

Seit 2016 engagieren wir uns in der Libyschen Wüste mit einem uns langjährig bekannten lokalen Partner, der ägyptischen Entwicklungsinitiative [SEKEM](#), für die Wiederbegrünung. Neben der Aufforstung erzielen wir hier positive soziale Auswirkungen wie die **Schaffung von guten Arbeitsplätzen**. Bisher wurden dort nahezu **50.000 Bäume gepflanzt**, die jährlich 1.804 Tonnen CO₂ kompensieren. Wir sind hier im regelmäßigen Austausch mit unserem Partner, sorgen für Ersatzpflanzungen bei klimabedingten Schäden der Neuanpflanzungen und setzen das Engagement auch weiterhin umfangreich fort.




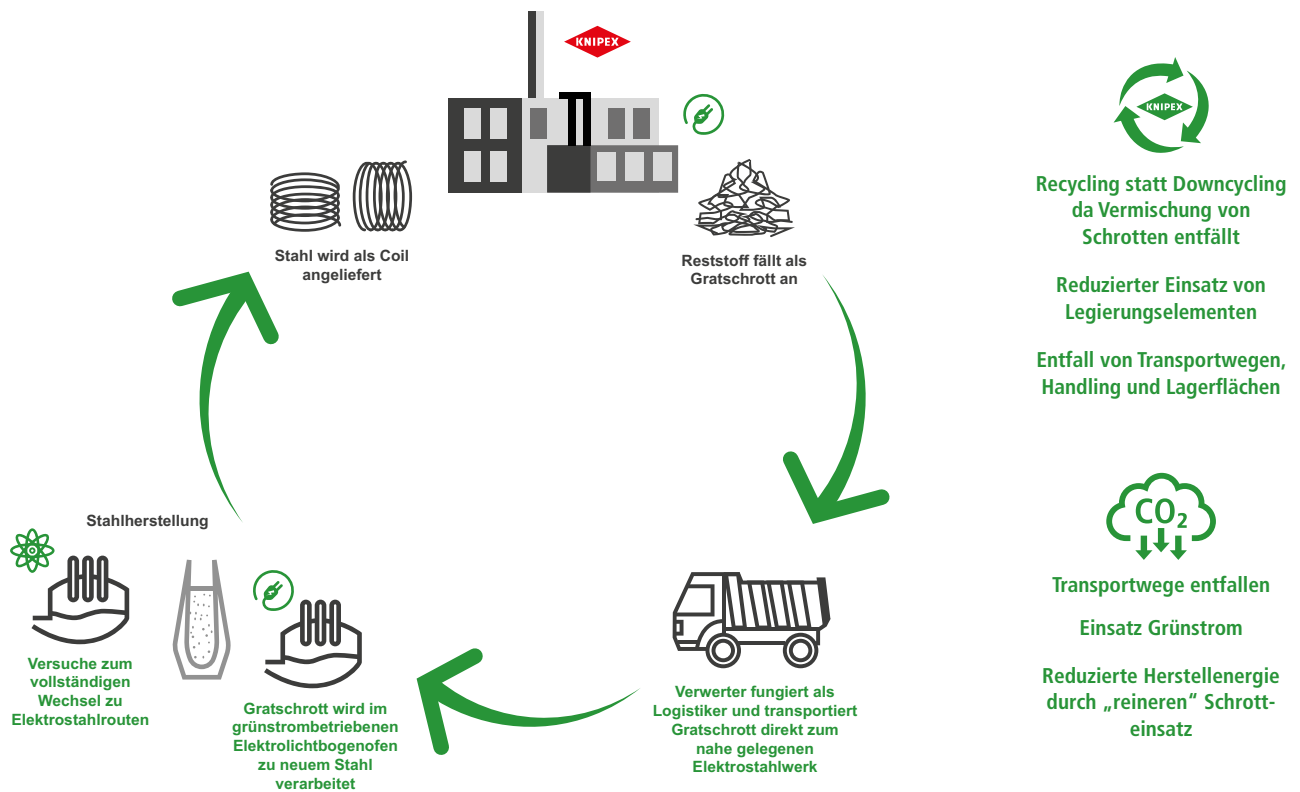
50.000
Bäume
gepflanzt

Wertstoffmanagement: Kreislauf der Ressourcen

Unser Ziel ist ein schonender Einsatz von Ressourcen und die systematische Reduzierung unserer produktionsbedingten Abfälle. Seit 2014 nutzen wir ein **Umweltmanagementsystem** nach DIN ISO 14001. Ressourcen, die gar nicht erst eingesetzt werden, müssen auch nicht entsorgt werden. Durch gezielte Maßnahmen reduzieren wir den Verbrauch und erhöhen das Bewusstsein.  Gemeinsam mit unseren Entsorgern überprüfen und bewerten wir unsere Wertstoffkreisläufe zur Identifikation von Reduktionspotenzialen und Steigerung des Wiederverwertungsgrades.

Gemeinsam mit unserem Stahllieferanten und unserem Schrottentsorger haben wir die bisher lineare **Stahl- und Schrottroute in einen Kreislauf überführt**. Der bei der Zangenfertigung anfallende Gratschrott wird jetzt vom Entsorger direkt zum Stahlwerk gefahren, und dort zu neuem Zangenstahl eingeschmolzen. Neben dem Entfall von Transportwegen steigern wir mit diesem Weg den Wiederverwertungsgrad des Schrottes und reduzieren so auch den Bedarf an Legierungselementen.

Nachhaltiges Handeln macht sich meist mehrfach bezahlt. Zur Zangenfertigung benötigen wir Zerspanungswerkzeuge aus hochlegiertem Werkzeugstahl. Bisher wurden diese Werkzeuge, wenn sie verschlissen waren, über den Hartmetallschrott wiederverwertet. Mit dem Ziel, einen höheren Grad der Wiederverwertung zu erreichen, prüfen wir systematisch Möglichkeiten von **Kreislaufösungen**. 2023 haben wir mit einem Werkzeuglieferanten eine **ReTooling**-Vereinbarung getroffen. Die „aufgebrauchten“ Werkzeuge geben wir an den Hersteller zurück und bekommen sie aufbereitet wieder. Einen Teil unserer HSS-Bohrer lassen wir nachschleifen – bei weiteren Bohrern führen wir Versuche durch, um deren Einsatzzeit ebenfalls durch einen Aufbereitungsprozess zu verlängern. 




 Recycling statt Downcycling
 da Vermischung von
 Schrotten entfällt
 Reduzierter Einsatz von
 Legierungselementen
 Entfall von Transportwegen,
 Handling und Lagerflächen


 Transportwege entfallen
 Einsatz Grünstrom
 Reduzierte Herstellenergie
 durch „reineren“ Schrott-
 einsatz

Closed-Loop zwischen Knipex, Stahllieferant & Schrottsortierer

Bei uns anfallende Reststoffe von Stahl, Bauschutt, Papier und Pappe sowie Holz gehen zu **100 Prozent in die Wiederverwertung** der entsprechenden Hersteller.



Die Kunststoffreste, die bei der Herstellung unserer Zangengriffe und Schonbacken entstehen, werden als Regranulat in den Spritzgussprozess zurückgeführt.



Wachstumsbedingt dehnen wir unsere Fertigungskapazitäten kontinuierlich aus und haben hierzu eine still gelegte Fabrik in direkter Nachbarschaft gekauft. Beim Rückbau der baufälligen Gebäude haben wir sowohl Inventar und Anlagen als auch **Baumaterial „gerettet“**. Frühere Produktionsanlagen werden in einem Museum der Nachwelt die Produktionsgeschichte lebendig halten. 90 Tausend Backsteine haben wir aufbereiten lassen und werden sie bei zukünftigen Bauvorhaben einsetzen.

Im Januar 2023 haben wir das seit Corona vermehrt genutzte Einweggeschirr zur Speisenmitnahme in unserer Kantine durch eine **Mehrweglösung** ersetzt. Hierzu haben wir ein eigenes Geschirr entwickelt und von einem lokalen Unternehmen für uns fertigen lassen.



Unseren Mitarbeitenden bieten wir die Möglichkeit, nicht mehr benötigte Dinge



mitzunehmen und so einer weiteren Verwendung zuzuführen. Das wird intensiv bei alten Kartons und Holz genutzt, aber auch bei nicht verkaufsfähigen B-Produkten und ausrangierten Betriebsmitteln, die andernfalls entsorgt werden müssten.

Über **Sammelaktionen** von nicht mehr gebrauchten Handys, Brillen oder Spielzeugen sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden auch für die andere Seite des Wiederverwertungsgedankens. Die so zentral gesammelten Dinge spenden wir für soziale oder gemeinnützige Zwecke.



Über **98 Prozent** unserer Kunden innerhalb der EU erhalten ihre **Rechnungen digital**. Außerhalb der EU kommen wir aufgrund der erforderlichen Zollpapiere leider noch nicht von der Papiervariante weg. Von unseren Lieferanten und Dienstleistern bekommen wir 94 Prozent aller Rechnungen digital. Auch hier bleiben wir dran, den Digitalisierungsgrad weiter zu steigern, um Papierressourcen zu schonen.



Unsere Zangen stellen durch ihr Eigengewicht hohe Ansprüche an die Verkaufs- und Versandverpackungen. Auf dem Weg zu unseren Übersee-Kunden müssen die Zangen zusätzlich vor Staub und Feuchtigkeit geschützt werden. Über 83 Prozent unserer Zangen werden bereits heute in **Schachteln aus 100 Prozent Recyclingmaterial** verkauft. Wir führen intensive Gespräche mit unseren Lieferanten, um diesen Wert zu steigern. Beim Versandmaterial setzen wir ebenfalls auf ressourcenschonende Materialien. Unsere Lieferschein-Versandtaschen haben wir von Folie auf Papier umgestellt und PVC-Klebeband durch Polypropylenklebeband ersetzt.



Mit dem Ziel, auch außerhalb unseres direkten Wirkungskreises aktiv gegen Umweltverschmutzung vorzugehen, engagiert sich KNIPEX seit 2020 über die Unterstützung eines Start-ups für die Reduktion von Verunreinigungen in Regionen, in denen Abfälle das Leben der Menschen massiv beeinträchtigen. Das Unternehmen [Plastic Fischer](#) setzt zur Entfernung von Plastikabfällen aus Meereszuflüssen auf technische Umsetzbarkeit mit einfachsten Voraussetzungen vor Ort und baut so eine **Infrastruktur zur Müllreduzierung** in den Ozeanen auf. 2023 hat Plastic Fischer für KNIPEX 29 Tonnen Plastik aus den Zuflüssen des Ganges gefischt. Gleichzeitig wurden dadurch für **56 Menschen Arbeitsplätze** mit regeltem Einkommen geschaffen. Insgesamt wurden durch unser Engagement bereits über 71 Tonnen Plastik aus der Umwelt entfernt – diese Menge entspricht mehr als 7 Millionen Plastiktüten, die nicht mehr die Umwelt verschmutzen und nicht mehr die Artenvielfalt der Meere zerstören. Dieses Engagement setzen wir 2024 fort.



7 Mio.
Plastiktüten
aus der Umwelt
entfernt

Wassermanagement

Wasser ist die wichtigste Ressource unseres Planeten und Lebensgrundlage für



Menschen, Tiere, Pflanzen und Ökosysteme. Unser betriebliches Wasser-
management hat zum Ziel, Wasserressourcen mit Hilfe von technischen
und baulichen Maßnahmen und Verfahren so effizient wie möglich zu nutzen und
Verunreinigung von Wasser zu vermeiden.



Moderne Technologien, wassersparende Anlagenkomponenten, das geschlossene
Kühlwassersystem oder auch Duschsparköpfe reduzieren den Wasserverbrauch. Eine
smarte Anlagentechnik zur Überwachung und Steuerung unserer Wasserströme hilft
uns dabei.

Das Abwasser aus der **werkseigenen Abwasserbehandlungsanlage** wird mehr-
fach täglich intern und regelmäßig im Jahresverlauf von externen Laboren
überwacht, um die Einhaltung der Grenzwerte sicherzustellen. Löschwasser
halten wir in einem **naturnah angelegten Ententeich** vor. Zur Sicherstellung der
Anforderungen der Feuerwehr und gleichzeitiger Schonung des Tier- und Pflanzen-
bestands in und um den Teich haben wir eine biologische Filterung installiert.



Die **Gründächer** unserer 2018 und 2022 neu gebauten Produktionshallen
dienen auch als Wasserspeicher und Puffer bei Starkregenereignissen.
Wo möglich haben wir versiegelte Oberflächen durch geeignete Maßnahmen wie
Schotterrasen entsiegelt.



Lokale Emissionen & Verschmutzungen

KNIPEX ist eine **Firma im Grünen** mit Wohnbebauung in direkter Nachbarschaft.
Der Schutz von Menschen und Natur in der Umgebung unseres Werkes hat für uns
einen ebenso hohen Stellenwert wie der Schutz der Personen, die sich im Werk
aufhalten. Wir tragen Sorge, die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die örtliche
Umgebung so gering wie möglich zu halten. Emissionen von Lärm, Staub, jeglichen
örtlichen Verschmutzungen sowie Erschütterungen werden regelmäßig durch unser
Umweltmanagementsystem und externe zertifizierte Prüflabore überwacht und
liegen unterhalb der gesetzlichen Grenzwerte.

Biodiversität



Mit Unterstützung der Heinz Sielmann Stiftung haben wir vor zehn Jahren ein
umfassendes Konzept zur Steigerung der Vielfalt von Lebensräumen und zur
Erhöhung der **Artenvielfalt** von Tieren und Pflanzen auf unserem Firmengelände
erarbeitet. Seitdem setzen wir jährlich mindestens fünf Maßnahmen zur Steigerung
der ökologischen Stabilität um. Inzwischen bieten neu geschaffene **Lebensräume**
wie Streuobstwiese, Schotterrasen, Vogelschutzhecken, Fassadenbegrünung oder
Dachbegrünung unserer heimischen Tier- und Pflanzenwelt schützenden Lebens-
raum. Auf unserem Gelände haben **8 Bienenvölker** und mehrere **Entenfamilien**



eine dauerhafte Heimat gefunden. Unsere Streuobstwiese wird durch eine Schafherde beweidet. 2023 wurde unser Firmengelände **vom NABU** für seine **Artenvielfalt ausgezeichnet** und mit dem Prädikat „Schmetterlingsfreundlicher Garten“ versehen. Im Jahr 2023 haben wir u.a. über 100 rankende Blühpflanzen als Futterquelle für Insekten gepflanzt, in unserem **Pausengarten** Monatserdbeeren als Nachtischnascherei für unsere Mitarbeitenden angepflanzt sowie diverse Gehölz- und Staudenpflanzungen als Nahrungsquelle und Rückzugsort für Vögel, Kleinsäuger und Insekten vorgenommen.



In einer **Ferienaktion für Kinder** unserer Mitarbeitenden haben wir über die Bedürfnisse und Schutzmöglichkeiten von Igel informiert und gemeinsam mit den Kindern Igelhäuser gebaut. Eine weitere Aktion informierte über die Bedeutung bestäubender Insekten und ermöglichte den Kindern durch den Bau von Samenkugeln eigenverantwortlich zur Verbesserung der Nahrungsbedingungen der Insekten beizutragen. 44 auf unserem Gelände neu aufgehängte Fledermauskästen erweitern die Rückzugsmöglichkeiten der bedrohten Tiere.



Sensibilisierung für Nachhaltigkeit



Erklärtes Ziel ist es, das Konzept, die ökologischen Ziele und die entsprechenden Maßnahmen in Sachen Nachhaltigkeit breit im Unternehmen zu verankern.

Bei den monatlich angebotenen Biodiversitätsspaziergängen, Besuchen unserer **Schafherde** oder gemeinsamen Apfelernten auf unserer **Streuobstwiese** finden rege Austausche zu vielen Facetten der Artenvielfalt und des Naturschutzes statt. Unser Naschgarten mit diversen Beerensträuchern und Obstgehölzen, Monatserdbeeren im gut besuchten Pausengarten und monatlich über eine Tonne erntefrische Äpfel eines lokalen Obstbauern lassen unsere Mitarbeitenden die süßen Früchte der Natur unmittelbar schmecken.



Ferienaktionen für Kinder unserer Mitarbeitenden sensibilisieren und begeistern bereits die nächste Generation für einen sorgsamen und verantwortlichen Umgang mit unserer direkten Natur. Den 2. **KNIPEX-Nachhaltigkeitstag** im September nutzten Mitarbeitende, um sich über Strategien, Ziele und Maßnahmen der sozialen und der ökologischen Nachhaltigkeit zu informieren.

Gemeinsam für den Blick über den Tellerrand


Wir haben den Anspruch, uns kontinuierlich zu verbessern und weiterzuentwickeln. Trotz anerkannter Relevanz und Akzeptanz der Nachhaltigkeit im Unternehmen ist es oft schwer, vom Abstrakten ins konkrete Tun zu kommen. Einige Handlungsfelder erschließen sich erst auf den zweiten oder gar fünften





Blick. Wir suchen hier gezielt den **Austausch mit Verbänden, Unternehmen, Organisationen** und der Politik. Mit Unternehmen und Organisationen des Bergischen Städtedreiecks pflegen wir seit 2018 einen offenen und konstruktiven Austausch im von uns mitgegründeten [Zukunftskreis Nachhaltigkeit HOCH3](#). Wir erleben hier hohes Synergiepotenzial und setzen bewusst auch direkt wirksame Maßnahmen als Gemeinschaft um.

Netzwerken für weltweite Kreislaufwirtschaft

Das in Wuppertal gegründete [Circular Valley](#) ist eine Initiative mit dem Ziel, die erweiterte Metropolregion Rhein-Ruhr als globales Zentrum für die Kreislaufwirtschaft aufzubauen. Wenn wir an der Schließung der Kreisläufe zur schonenden Nutzung unserer global verfügbaren Ressourcen arbeiten, ist es sinnvoll,  das mit Vertretern rund um den Globus zu tun. Das Circular Valley bietet eine inspirierende Plattform, um junge und **innovative Unternehmen aus aller Welt** mit Wissenschaft und Wirtschaft zu vernetzen – ein guter Nährboden für neue und zukunftssträchtige Geschäftsideen. Wir von KNIPEX freuen uns, diese spannende Entwicklung in direkter Nachbarschaft zu begleiten und als Sponsor zu unterstützen.

Unsere Ziele im Handlungsfeld Umwelt

- Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen, Klimaneutralität bis 2045
- Ressourcenschonende Produktion
- Steigerung der ökologischen Stabilität

Mitarbeitende

Soziale Nachhaltigkeit verfolgen wir auf den beiden Handlungsfeldern „Mitarbeitende“ und „Gesellschaft“. Für unsere Mitarbeitenden schaffen und erhalten wir gute und sichere Arbeitsplätze. **Unsere Ziele sind die stetige Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden, eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Erhaltung oder Verbesserung der Gesundheit am Arbeitsplatz.**

Als erstes Unternehmen in Deutschland wurde KNIPEX vom TÜV mit dem Zertifikat „Ausgezeichneter Arbeitgeber“ und „Ausbildungsbetrieb“ ausgezeichnet. Die letzte Rezertifizierung fand im Jahr 2023 statt.


Kontinuierliche Weiterentwicklung



Das Können und Wissen, der Einsatz und die Ideen der Mitarbeitenden bilden die Erfolgsgrundlage von KNIPEX. Deshalb investieren wir über die gesamte Zeit der Unternehmenszugehörigkeit in diese Basis. Wir fördern unsere Mitarbeitenden durch **lebenslanges Lernen**, durch persönliche und berufliche Weiterentwicklungsangebote und ermuntern auch durch immer neue Formate zum neugierigen **Blick über den Tellerrand**. Über neue und leicht zugängliche Lernmöglichkeiten, über digitale Lernplattformen, Video- und E-Learnings u. v. m. passen wir die Angebote den individuellen Bedarfen, persönlichen Möglichkeiten und sich verändernden Gewohnheiten der Mitarbeitenden an.

Unsere **Personalentwicklung** ist bedarfs- sowie lernzielorientiert. Die Bedarfe werden gemeinsam von Mitarbeitenden, Führungskräften und Personalentwicklung erarbeitet und daraus werden **individuell zugeschnittene** Angebote erstellt. Die Ergebnisse werden mittel- und langfristig reflektiert und bewertet.

Aus- und Weiterbildung

Mit **vier Vollzeitauszubildenden** und einer umfassend ausgestatteten Lehrwerkstatt ermöglichen wir eine gute und fundierte Ausbildung in elf verschiedenen Ausbildungsberufen. Unsere Ausbildung erhält **regelmäßig Auszeichnungen**.  2023 befanden sich 68 (2022: 72) junge Menschen bei KNIPEX in Ausbildung. 23 Auszubildende haben 2023 ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen (2022: 20) und wurden alle übernommen.



Im Rahmen einer sogenannten Einstiegsqualifizierung **unterstützt KNIPEX Jugendliche mit erschwerten Voraussetzungen** dabei, den Zugang zu einer Ausbildung zu erhalten. Die jungen Menschen erhalten über einen längeren Zeitraum Einblicke und Teilhabe in das erste Ausbildungsjahr. Im Anschluss erfolgt

eine Analyse, ob eine Ausbildungsfähigkeit besteht und wir einen Ausbildungsplatz anbieten können.

Während ihrer Ausbildung bei KNIPEX haben alle Auszubildenden die Gelegenheit, sich bei **besonderen Projekten** zu engagieren. Bei der **Junior-Firma** handelt es sich um den KNIPEX-Fanshop, der komplett von den Auszubildenden geführt und organisiert wird. Die Idee hierbei ist, den Auszubildenden frühzeitig einen umfassenden Einblick in die Unternehmenswelt zu ermöglichen.

Ein weiteres Projekt für die jungen Menschen ist die Gestaltung eines eigenen **Social-Media-Kanals**. Durch die Beteiligung der Auszubildenden kann KNIPEX auf authentische Weise Jugendliche ansprechen.

KNIPEX beteiligt sich an einem Kooperationsprojekt mehrerer Unternehmen in Wuppertal, in dem jedes teilnehmende Unternehmen einen Übersee-Container als unternehmenseigenen Escape Room gestaltet und baulich umsetzt. Zielgruppe sind in erster Linie junge Menschen in schulischer und universitärer Ausbildung, aber auch andere Personen, denen bestimmte Berufe, aber auch KNIPEX als interessanter Arbeitgeber auf spielerische Weise nähergebracht werden sollen.

2023 haben unsere Auszubildenden durch Konzeption, Entwicklung von Rätseli-
deen, Bau und Ausgestaltung den **KNIPEX-Escape-Container** maßgeblich weiterentwickelt.



Schülerinnen und Schüler für technische Berufe zu begeistern, ist das Ziel der jährlich stattfindenden Berufsfelderkundungen in Form von Tagespraktika.

In nahezu allen Unternehmensbereichen bieten wir **Schüler- und Studentenpraktika**, Anstellungen für **Werkstudierende** sowie die Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten an. Zum 31.12.2023 waren 48 (2022: 41) Studierende von 14 verschiedenen Hochschulen/Universitäten und aus 21 verschiedenen Studiengängen bei KNIPEX beschäftigt.



Sieben Mitarbeitende haben 2023 ihre **Weiterqualifizierung zum Maschinen- und Anlagenführer** bzw. zum Fachlageristen begonnen. Diese Qualifizierung sorgt in einem sehr frühen Stadium dafür, ungelernete Mitarbeitende auf den Wandel durch technische Modernisierung vorzubereiten. Seit 2013 sind es bereits 73 Mitarbeitende, die sich bei KNIPEX entsprechend weiterqualifiziert haben.



73
Qualifizierungen

Fachliche und persönliche Weiterentwicklung

Wir pflegen eine offene Feedbackkultur. So möchten wir die Wirksamkeit unseres

Tuns reflektieren und notwendige Verbesserungsschritte veranlassen. Abteilungen haben über ein entsprechendes Tool die Möglichkeit, sich von allen Mitarbeitenden ein Feedback hinsichtlich Zusammenarbeit und möglicher Verbesserungspotenziale einzuholen. Die Nutzung des **Feedback-Tools** kann auch anonym erfolgen. Auf der Grundlage von Betriebsvereinbarungen führen alle Mitarbeitenden und Führungskräfte mindestens einmal im Jahr ein Entwicklungsgespräch, in dem fachliche und persönliche Ziele besprochen werden und ein offener Austausch über Leistungen, Herausforderungen, Ideen und Wohlbefinden ausdrücklich erwünscht ist.

Zur systematischen Entwicklung von bestehenden und potenziellen Führungskräften bieten wir Einzel- und Gruppenformate an. Die maßgeschneiderte KNIPEX-eigene **Führungskräfte-Lernreise** ist für alle unsere Führungskräfte verpflichtend und unterstützt sie dabei, sich in ihrer Rolle optimal weiterzuentwickeln.

Die Rekrutierung von Mitarbeitenden passen wir, entsprechend unserem Anspruch der stetigen Verbesserung, den sich kontinuierlich ändernden Marktbedingungen und demografischen Entwicklungen an. **Stakeholderdialog** führen wir über unterschiedliche Kanäle. Unser Recruiting, unsere Ausbilder und auch unsere Auszubildenden haben 2023 auf über 50 Veranstaltungen von Bildungseinrichtungen, Verbänden oder Institutionen junge Menschen und potenzielle neue Mitarbeitende angesprochen.



Beruf und Familie

Als Familienunternehmen liegt uns die Vereinbarkeit von Beruf und Familie am Herzen. Mit unserer betriebsinternen **Kindertagesstätte KNIPSKISTE** fördern wir eine reibungslose Gestaltung der Kinderbetreuung. Die KiTa mit einem großen naturnah angelegten Außengelände ist bis auf die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr durchgehend geöffnet. Die aktuell 44 Kinder zwischen sechs Monaten und dem Schuleintritt, davon vier Inklusionskinder, werden von neun Erzieherinnen sowie zusätzlichen Inklusionsassistenzen betreut.




Flexible Arbeitszeitmodelle und mobiles Arbeiten erleichtern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Im Jahr 2023 waren 10,3 Prozent (2022: 5,1 Prozent) unserer Mitarbeitenden in Teilzeit beschäftigt. Mobiles Arbeiten ermöglicht KNIPEX an allen Stellen, an denen es sinnvoll und umsetzbar ist.

Gesundheit erhalten und fördern

Der Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeitenden und aller im Werk anwesenden Personen ist uns sehr wichtig.

Neben den Weiterbildungen unserer Führungskräfte und Mitarbeitenden mit dem


Ziel die Sicherheitskultur kontinuierlich zu verbessern, haben wir 2019 eine Arbeits-
 schutzmanagementsoftware zur systematischen Gefährdungsbeurteilung
 bei allen Tätigkeiten bzw. Arbeitsplätzen eingeführt.

Mit zahlreichen Maßnahmen und Angeboten fördern wir die **physische und psychische Gesundheit** unserer Mitarbeitenden – sowohl in der Gesundheitsvorsorge als auch mit einer hochwertigen Gesundheitsversorgung.

In unserer Kantine gibt es gesundes, täglich **frisch zubereitete Mahlzeiten**, mit Müsli- und Salatbar und jeweils auch vegetarischen Angeboten. An zentralen Stellen im Unternehmen stehen **Trinkwassersprudler**, die auch ein gesünderes Trinkverhalten fördern sollen. Der **Pausengarten mit 80 Sitzplätzen** zwischen großen Kübelpflanzen und unter schattenspendenden Bäumen, so wie der **Naschgarten** am Ententeich bieten den Mitarbeitenden die Möglichkeit ihre Pause in der Natur zur Erholung zu nutzen. Ergänzend zum Obstangebot in unserem Naschgarten und den Erdbeerpflanzen in unserem Pausengarten versorgen wir unsere Mitarbeitenden während der Apfelsaison mit **erntefrischen Äpfeln** von lokalen Obstbauern – von August bis März verspeisen die Menschen bei KNIPEX monatlich eine Tonne Äpfel, was mehr als einem Pfund Äpfel je Mitarbeitendem pro Monat entspricht.



**Monatlich
1.000 kg
Äpfel**

Als **Vorreiter seiner Branche** hat KNIPEX gemeinsam mit der Bergischen Universität Wuppertal eine **mehnjährige Kooperation** für mehr und **individuell zugeschnittene Gesundheitsförderung** geschlossen. Umfassende
 Analysen der physischen und psychischen Einflüsse bilden die Grundlage für bestmögliche individuelle Verhaltens- und Präventivmaßnahmen für alle Produktionsarbeitsplätze. Aus den Ergebnissen der Messungen leiten wir mögliche Schritte und Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit ab.



In unseren modernen **hauseigenen Untersuchungsräumen** können alle Mitarbeitenden ohne lange Fahrtwege und Wartezeiten werksärztliche Maßnahmen in Anspruch nehmen. Hier finden auch z. B. die von KNIPEX geförderte Physiotherapie, mobile Massagen und die für unsere Mitarbeitenden kostenfreien Grippe- und Coronaimpfungen statt.

Unsere **Sport- und Bewegungsangebote** wie unser wöchentlicher Lauftreff, die Teilnahme am Schwebbahnlauf oder das Stadtradeln haben wir inzwischen wieder in dem Umfang von vor Corona aufgenommen und weiten auch diese Angebote aus. Geplant sind z.B. Laufkurse mit Leistungsdiagnostik und individuellem Trainingsplan und auf persönliche Bedürfnisse zugeschnittene Rücken-Fit-Kurse.



Seit April 2023 haben unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit, ein Bike zu leasen, das auch privat genutzt werden kann. Bis zum Jahresende haben hiervon bereits über 10 Prozent unserer Mitarbeitenden Gebrauch gemacht. Viele nutzen das **Rad auch für den täglichen Weg zur Arbeit.**

 **198**
geleaste Bikes

Angebote zur mentalen Gesunderhaltung, wie z. B. die kostenlose **Pflegeberatung** (Online-Pflege-Ratgeber und persönliche Beratung per Pflege-Hotline), die kostenlose **psychosoziale Beratung** (schnelle, unkomplizierte und vertrauliche Gesprächsunterstützung) oder eine **Schuldnerberatung** stehen allen Mitarbeitenden zur Verfügung.

Transparenz und Teilhabe

Wir bieten viele Möglichkeiten, sich zu betrieblichen und überbetrieblichen Themen zu informieren und auszutauschen. Hierbei gibt es moderierte und unmoderierte Formate, wie unseren Mittagstreff oder Akademien zu auch überfachlichen Themen. Wir binden die Belegschaft aktiv in unternehmerische Prozesse ein und informieren über bevorstehende betriebliche Veränderungen frühzeitig und umfassend.

Unser vierteljährlich erscheinender KNIPEXpress, eine Zeitung von und für Mitarbeitende, bietet ausführliche Berichte z. B. über Strategie, Maßnahmen, Erfolge und Entwicklungen bei KNIPEX. Über die **Smartphone-App myKNIPEX** informieren wir, oft mehrfach täglich, zum arbeitsalltäglichen Geschehen und Miteinander bei KNIPEX direkt auf die Handys der Mitarbeitenden. Die App nutzen wir auch im Onboarding-Prozess.



Verbesserungsvorschläge, die aus den Fach- und Produktionsbereichen kommen, honorieren wir bei KNIPEX. Mit unserer **jährlichen Leitbildauszeichnung** stärken wir das gemeinschaftliche Handeln im Sinne unseres Leitbildes. Besonders gelungene Ideen und umgesetzte Maßnahmen belohnen wir jedes Jahr mit attraktiven Prämien und stellen die Ideen unternehmensweit vor.

Regelmäßig stattfindende **Befragungen unserer Mitarbeitenden** unterstützen den direkten und konstruktiven Austausch zwischen Mitarbeitenden, Fachabteilungen und Führungskräften bis hin zur Geschäftsleitung.

Menschenrechte & Arbeitsnormen

Diversität

Es passt nicht in unser Wertesystem, in verschiedenen „Gruppen“ zu denken. Wir sehen Menschen und ihre Persönlichkeiten und gestalten eine Arbeitsumgebung, in der sich jeder willkommen fühlt und sich bestmöglich einbringen kann. Bei KNIPEX achten wir bewusst auf Verschiedenheit in der Besetzung unserer



Stellen.



Die Werkzeugherstellung ist traditionell eher männlich geprägt. Wir sind bestrebt, den Frauenanteil zu erhöhen und zu fördern u. a. durch Kontakt zu Bildungseinrichtungen und den frühen Kontakt von Mädchen und Frauen zu technischen Sachverhalten. 29,3 Prozent unserer Beschäftigten sind Frauen.

Wir beschäftigen Menschen aus 53 Nationen.



53 Nationen

Chancengleichheit



Unsere gelebte und wertorientierte Unternehmenskultur sichert Chancengleichheit und ein **fares Miteinander**. Eine hierzu durchgeführte Risikobewertung lässt keine ausgeprägte Gefahr von Chancenungleichheit, Diskriminierung oder Belästigung in unserem oder durch unser Unternehmen oder unsere Mitarbeitenden erkennen. Kinder-, Zwangsarbeit oder Sklaverei schließt KNIPEX ausdrücklich aus.



Wohl wissend, dass wir uns in Deutschland und in unserem Unternehmen in einer weltweit nicht selbstverständlichen Lage befinden, setzen wir uns in erheblichem Maße für Menschenrechte und Chancengerechtigkeit, sowohl in unserer erweiterten Nachbarschaft in Wuppertal und dem Bergischen Land, als auch bei immer mehr internationalen Projekten weltweit ein. Dazu berichten wir im Handlungsfeld Gesellschaft.

Unsere Ziele im Handlungsfeld Mitarbeitende

- Kontinuierliche Ausbildung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden
- Gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Erhalt oder Verbesserung der Gesundheit am Arbeitsplatz

Gesellschaft

Wir fühlen uns mit unserer Region und den Menschen, die hier leben, verbunden. **Unsere Ziele sind, Chancengerechtigkeit zu fördern und einen aktiven Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten.** Dazu initiieren und unterstützen wir verschiedenste Projekte und Initiativen mit den Schwerpunkten Bildung, Kultur und Soziales. 2023 haben wir 300 Organisationen und Vereine finanziell unterstützt.

Soziales Engagement



Chancengerechtigkeit ist uns ein Anliegen. Es darf nicht vom Elternhaus abhängen, welche Möglichkeiten ein Mensch im Leben hat. Kinder und Jugendliche sollen Gelegenheit haben, sich auszuprobieren, neue Dinge zu entdecken, ihre Umwelt zu gestalten, Ideen zu verwirklichen. Wir unterstützen viele Vereine und Organisationen, die Kinder und Jugendliche in Wuppertal und darüber hinaus im Blick haben und sich für Bildung, Kultur, soziale Förderung und insgesamt für mehr Chancengerechtigkeit einsetzen. Schwerpunkte aus dem Jahr 2023 stellen wir hier vor.

Katastrophenhilfe - Erdbeben in der Türkei

Im Februar 2023 ereignete sich ein Erdbeben im Südosten der Türkei mit vielen Toten und Verletzten. Schnelle humanitäre Hilfe erreichte die Menschen über Spenden an große Organisationen wie „Aktion Deutschland Hilft“. Auch kleinere Benefizkonzerte in der Stadt oder Spendenläufe an regionalen Schulen haben wir unterstützt. Mit dem Verein Wupperhände e.V. wurden Wohnblocks in den Erdbebengebieten gebaut, um den Menschen Übergangslösungen anbieten zu können, bis die eigenen Häuser wieder aufgebaut sind. Knipex finanzierte einen Wohnblock mit 20 Wohnabteilungen für 100 Menschen.



Essen für Bedürftige und Kinderhilfe



Wer am Ende des Monats kein Geld mehr für Essen hat, kann sich bei der [Wuppertaler Tafel](#) Lebensmittel holen. Kinder finden bei der Kindertafel eine wertvolle Anlaufstelle. Das unterstützen wir gerne. Ebenso die von zwei Geschwistern gegründete Initiative [Mampferando](#). Mit einem kleinen Team von Freiwilligen bringen sie jedes Wochenende per Lastenfahrrad Obdachlosen warmes Essen. Gleichzeitig tauschen sie sich mit den Menschen aus, geben Tipps, haben immer ein freundliches Wort parat.

Starthilfe für emotional belastete Kinder

[CHANCE 8](#) unterstützt emotional und sozial belastete Kinder. Über Achtsamkeitsgruppen in familienähnlichem Rahmen mit kalkulierbaren Tagesstrukturen, sicherer Bindung zu vertrauten Menschen und sozialen Rückzugsmöglichkeiten werden die Kinder soweit entlastet, dass sie wieder an Bildungsprozessen teilnehmen können.



Alle gestalten ihre Stadt mit



Eine lebendige Demokratie braucht breite Mitwirkung. Nicht „die da oben“ gestalten unsere Wirklichkeit, sondern wir alle. Dafür soll das [Bürgerbudget](#) ein Gefühl wecken. Alle Menschen in Wuppertal können Ideen einreichen, wie ihre Stadt schöner und wohnlicher wird, wie die Gemeinschaft gestärkt wird. Für deren Umsetzung stellen wir umfangreiche Mittel zur Verfügung. So wird Wuppertal (noch) attraktiver und die Menschen erleben, dass sie Einfluss haben.


Mitarbeitende engagieren sich

Wir sind überzeugt, dass gesellschaftliches Leben von einer aktiven Ehrenamtskultur profitiert. KNIPEX^{engagiert} unterstützt und fördert das aktive soziale Engagement unserer Mitarbeitenden. Das kann die Koordination eines gemeinnützigen Projektes, eine Spendensammelaktion für einen guten Zweck oder das Einbringen einer ehrenamtlichen Tätigkeit sein.



Jede und jeder bei KNIPEX kann über die Rest-Cent-Aktion die Cent-Beträge aus der Gehaltsabrechnung spenden. Viele kleine Beträge addieren sich so zu einer stolzen Summe, die einmal im Jahr an gemeinnützige Einrichtungen in der Region gespendet wird. 2023 gingen die so gesammelten Cent-Beträge in Höhe von über 16.000 Euro an die [Ärztliche Kinderschutzambulanz Bergisch Land e.V.](#), die sich um Kinder und Jugendliche kümmert, die körperliche, psychische oder sexuelle Gewalt erfahren mussten.

16.000  
Rest-Cent Spende

Über ein Patenschaftsprogramm können KNIPEXianer als Einzelpersonen oder als Abteilungen jeweils für ein Jahr die Kosten für Essen und Grundbedarf für die Schulkinder unseres internationalen Partners [Our children and our future](#) in  Kitamba/Uganda übernehmen. 2023 wurden 23 Patenschaften von Mitarbeitenden übernommen. KNIPEX fördert dies, indem das Unternehmen für jede Patenschaft eine zusätzliche Patenschaft übernimmt, so dass 46 Kinder unterstützt wurden.


46 Patenschaften

150 KNIPEXianer waren Wunschstern-Paten und erfüllten Kindern und Jugendlichen aus karitativen Einrichtungen Herzenswünsche zu Weihnachten.

Zweimal im Jahr veranstalten wir gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz eine Blutspendeaktion bei KNIPEX. Seit Jahren steigt der Bedarf, während die Zahl der Spendenden sinkt. Bei den Blutspendeaktionen spendeten 110 KNIPEX-Mitarbeitende, darunter 27 erstmals Spendende, insgesamt 55 Liter Blut.

 55 Liter
Blutspenden

Engagement in Bildung



Ein enger Kontakt zwischen Bildungseinrichtungen und Wirtschaft kann jungen Menschen eine gute Orientierung für berufliche Möglichkeiten bieten

und uns als Unternehmen die Erwartungen und Bedürfnisse künftiger Generationen aufzeigen. Über Kooperationen, Partnerschaften und Projekte fördern wir Bildungseinrichtungen in Wuppertal und den benachbarten bergischen Städten.

Junior Uni

Weit über Wuppertal hinaus reicht die Wirkung der [Junior Uni](#), einer Kinder- und Jugenduniversität mit sehr umfassendem Angebot. Hier können sich Kinder und Jugendliche von vier bis 20 Jahren in Kleingruppen auf sehr anregende Art mit unterschiedlichsten Themen beschäftigen. KNIPEX begleitet die rein privat finanzierte Junior Uni von Anfang an intensiv durch die Mitwirkung in Gremien, durch finanzielle Förderung und durch Beteiligung an Kursen.



Im Rahmen des [Bergischen Schul-Technikums Zentrum BeST](#) (zdi) bieten wir regelmäßig Workshops bei KNIPEX an. Damit wollen wir Mädchen für MINT-Berufe begeistern und Jugendlichen praktischen Bezug zu den vielen Berufsmöglichkeiten in einem Industrieunternehmen vermitteln – immer verbunden mit praktischem Tun.

Das Bildungsnetzwerk [KURS 21 e.V.](#) bietet im Bergischen Land eine außerschulische Plattform zwischen theoretischem Wissen und praktischer Anwendung. Mit Projekten wie dem Klimafrühstück geht das Netzwerk in die Schulen, thematisiert die nachhaltige Ernährung und erläutert den Zusammenhang zwischen Ressourcenknappheit und Lebensmittelproduktion.



Viele Schulen organisieren spannende Projekte, die wir gerne fördern

Am Carl-Fuhlrott Gymnasium Wuppertal bietet das [Schülerlabor Astronomie](#) nicht nur den eigenen Schülerinnen und Schülern erlebbare Sternkunde, sondern bietet auch den Kindern an regionalen Grundschulen die Möglichkeit das Planetarium zu besuchen und sich für naturwissenschaftliche Themen zu begeistern. Die Realschule Leimbach in Wuppertal startet das Projekt [TrassenTandem](#) und ermöglicht mit einem Mentorenprogramm vielen Jugendlichen eine begleitete Berufsorientierung. Der von uns in 2020 gespendete Handwerksraum der [Friedrich-Bayer-Realschule](#) bekam eine zusätzliche Tischbohrmaschine und die [Hermann-von-Helmholtz-Realschule](#) unterstützen wir bei der Umsetzung eines Tanzprojekts zur Stärkung der Sozialkompetenz. Die Grundschule Peterstraße fördert mit dem Konzept [Gewaltfrei](#)



[lernen](#) die soziale Kompetenz der 300 Kinder an der Schule zur Gewalt- und Mobbingprävention. In dem Programm [Klasse2000](#) lernen Kinder, was sie tun können, um mit Stress umzugehen und um gesund zu bleiben. Diese sinnvolle Erfahrung ermöglichen wir vier Klassen der Cronenberger Grundschule.



2023 haben wir über das [Deutschlandstipendium](#) 15 Studierende der Bergischen Universität Wuppertal und drei Studierende der Hochschule für Musik und Tanz Köln gefördert, die sich neben ihrem Studium ehrenamtlich engagieren. Hiermit honorieren wir ehrenamtliches Engagement bei gleichzeitiger akademischer Leistung.



18 Stipendiaten

Internationales Engagement

Bildung ermöglicht nachhaltige Entwicklung. Als global agierendes Unternehmen haben wir unser gesellschaftliches Engagement bewusst international ausgebaut. Gemeinsam mit uns persönlich bekannten Partnern möchten wir die Lebens- und Bildungsbedingungen, schwerpunktmäßig in Afrika verbessern. Die langjährige Zusammenarbeit mit erfahrenen Vereinen oder Stiftungen sichert uns Ansprechpartner vor Ort zu und verbindet uns persönlich mit den Projekten.



Wir unterstützen den Verein [Q-RATIO](#) weiterhin beim Aufbau einer Bildungsstruktur mit einem Kinderzentrum in Lolera, einem Massaidorf in Tansania. Über 250 Kinder erhalten hier täglich neben Bildung ein warmes Mittagessen und soziales Miteinander – nachmittags werden die Räumlichkeiten für Erwachsenenbildung genutzt.



**Essen + Bildung
für 250 Kinder**

Der Verein „one change one future“ setzt sich für das Recht auf Bildung in Ghana ein und baut Schulen in Eigeninitiative. Die ersten [drei Klassenräume](#) konnten in 2023 gebaut werden. Weitere von uns geförderte Projekte in Ghana und Laos ermöglichen den [Zugang zu frischem Wasser](#) und [bekämpfen Mangelernährung](#) bei Kindern.



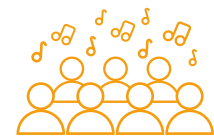
Kulturelles Engagement

Eine anregende Kunst- und Kulturlandschaft stellt eine wertvolle Grundlage für zukünftige Generationen dar. Sie macht eine Stadt lebenswert, fördert die Fantasie, bietet Möglichkeiten zum Austausch und zur Reflexion über unterschiedlichste Themen. KNIPEX unterstützt zahlreiche Projekte im Bereich Kunst und Kultur und ermöglicht Konzerte, Theateraufführungen oder Ausstellungen. Langfristige Zusammenarbeiten geben dabei kulturellen Vereinen Planungssicherheit und sichern so deren Überleben. Als Hauptförderer des [Bergischen Kulturfonds](#) unterstützten wir im Berichtsjahr über diese Weg 16 Projekte Projekte aus allen Sparten der freien kulturellen Nachwuchsszene.

Singen und künstlerische Betätigung stärken Menschen in ihren Ausdrucks- und Gestaltungsfähigkeiten. Wir wollen Kindern diese Erfahrungen ermöglichen, die zu Hause weniger kulturelle Anregungen bekommen. Das funktioniert zum einen über das von uns maßgeblich geförderte Projekt [Kultur am Vormittag](#). 19 MusikerInnen oder bildende KünstlerInnen besuchen regelmäßig zwölf Grundschulen und musizieren oder malen mit den Kindern. Sie bauen eine Beziehung zu ihnen auf und laden sie zu künstlerischem Ausdruck ein. Rund 1.600 Kinder haben hier 2023 teilgenommen.



Als Hauptförderer der [SingPause](#) Wuppertal ermöglichen wir jährlich über 2.700 Grundschulkindern eine regelmäßige Singschulung durch ausgebildete SängerInnen und MusikpädagogInnen. So erhalten die Kinder einen erweiterten Zugang zu ihrer Stimme, trainieren ihr Gehör und dürfen in Konzerten stolz ihre Fähigkeiten präsentieren. 2023 beteiligten sich wird an 13 Wuppertaler Grundschulen.



2700
singende Kinder

Unsere Ziele im Handlungsfeld Gesellschaft

- Förderung von kulturellen Angeboten & Chancengerechtigkeit
- Aktiver Beitrag zum Gemeinwohl
- Internationale Bildungschancen verbessern

€ Ökonomie

Mit dem Nachhaltigkeitsaspekt Ökonomie verbinden wir ein stabiles, langfristig ausgerichtetes Geschäftsmodell sowie den ständigen Ausbau und die Pflege unserer Erfolgsgrundlagen. **Unsere Ziele sind der Erhalt unserer finanziellen Solidität, Aufbau und Pflege vertrauensvoller Geschäftsbeziehungen und ein verantwortungsvoller Einkauf.**

Solides Wirtschaften

KNIPEX setzt auf ein solides Geschäftsmodell sowie eine hohe Eigenfinanzierung für den Erhalt der wirtschaftlichen Unabhängigkeit, Investitionskraft und zur Zukunftsfürsorge. Wir streben langfristigen wirtschaftlichen Erfolg an, aber nicht um jeden Preis. Wir orientieren uns an Werten und am Prinzip einer wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigen Entwicklung. Wir pflegen gute und **langfristige Beziehungen** zu unseren Kunden und Lieferanten, im Miteinander handeln wir nach den **Prinzipien des ehrbaren Kaufmanns**. Wichtig ist uns auch die kontinuierliche Verbesserung von Produkten und Prozessen.



Durch den kontinuierlichen Ausbau unseres internationalen Vertriebssystems sichern wir langfristig die **Erschließung neuer Absatzmärkte**. Wir vertreiben unsere Werkzeuge in über 100 Ländern der Welt.



Kunden aus über
100 Ländern

Investitionen für eine gute Zukunft

Wir sind überzeugt: Eine Grundlage für erfolgreiches Wirtschaften ist eine **gute Unternehmenssubstanz**. Neben qualifizierten und engagierten Mitarbeitenden sind moderne Produktionsanlagen für die **Präzision und Qualität unserer Produkte** ausschlaggebend. Bei unseren Produktionsanlagen liegen die Investitionen regelmäßig oberhalb der Abschreibungen. 2023 haben wir in allen Fertigungsbereichen investiert und in Summe 25 Maschinen und Anlagen mit Anschaffungskosten von über 6,3 Millionen Euro neu in Betrieb genommen (2022: 4,7 Mio.€, 33 Maschinen und Anlagen). Grundsätzlich achten wir bei allen unserer Investitionen darauf, mittelbar Nachhaltigkeitsaspekte wie effizienten Energieeinsatz, Herkunft der eingesetzten Ressourcen und Herstellbedingungen in ausreichend hohem Maße zu berücksichtigen. Wir investieren in erneuerbare und zukünftige Energien, zum Beispiel durch **Ausbau unserer Photovoltaikanlagen**, Finanzierung einer Forschungsanlage zur Windenergienutzung oder **Umrüstung unserer Härtereie zur Wasserstoffeinsatzfähigkeit**. Die kontinuierliche Umrüstung auf smarte Beleuchtungssysteme, Anlagen- und Gebäudetechnik oder die regelmäßigen Investitionen zur Erhaltung eines verlustfreien Druckluftnetzes sind hier genauso zu nennen, wie höhere **Einzelinvestition in Zukunftstechnologien** oder unsere beiden **neuen Schmiedehämmer**. Der seit Jahren kontinuierliche




6,3 Mio. €
Investitionen
in M&A

Ausbau unserer Fertigung bringt nennenswerte Aufwendungen für den Erwerb und die Nutzbarmachung von **Erweiterungsflächen** mit sich. Im Berichtsjahr haben wir rund 130 zusätzliche Parkplätze geschaffen und in Vorbereitung für den Bau weiterer Produktions- sowie eines Bürogebäudes drei zugekaufte Bestandsgebäude rückgebaut und entsprechende Baufelder hergerichtet. Investitionen in die Gesundheit unserer Mitarbeitenden haben wir in **ergonomische Arbeitsplätze**, neue **Pausenbereiche**, moderne Räumlichkeiten, ein Lungenfunktions/Cardio- und Sehtestgerät für werksärztliche Untersuchungen und Gesundheitsangebote oder die Anschaffung eigener E-Bikes getätigt. Investiert wurde auch in **Infrastrukturmaßnahmen** wie der Ausstattung unserer **betriebseigenen Kita** oder der **Ausbau unserer E-Ladesäulen**.

Auch in den kommenden Jahren sind umfangreiche Investitionen in neue Anlagen und Gebäude geplant, um die Zukunftsfähigkeit von KNIPEX weiter zu stärken.

Hohe Qualität ist unser Standard


Aus dem KNIPEX-Qualitätsversprechen resultiert eine hohe Langlebigkeit unserer Produkte und das zahlt direkt auf das Ziel der Ressourcenschonung ein. Die Produktqualität steht schon bei der Neuproduktentwicklung im Fokus. Unser umfassendes Reklamationsmanagement trägt Sorge, dass, falls doch einmal eine Beanstandung  auftritt, die Ursachen systematisch analysiert und behoben werden. Zur Produktqualität gehören bei uns auch eine hohe Sicherheit und ergonomische Handhabung unserer Werkzeuge.

Innovationen

KNIPEX setzt auf eine hohe Innovationskraft, um den Bedürfnissen unserer Kunden bestmöglich Rechnung zu tragen und um die führende Marktstellung von KNIPEX zu erhalten. Es ist unser Ziel, **jährlich mehrere neue Schutzrechte** anzumelden. Im Jahr 2023 wurde beispielsweise ein Werkzeug-Rucksack für das Elektro- und Sanitärhandwerk entwickelt. Im Bereich der Fertigung setzen wir verstärkt auf Automatisierung zur Entlastung unserer Mitarbeitenden, auf Lasertechnologien und nutzen 3D-Druck in der Instandhaltung. Ausgezeichnet mit dem BSFZ-Siegel für eigenbetriebliche Forschung und Entwicklung haben wir die Möglichkeit, unsere Forschungsvorhaben fördern zu lassen. Unsere innovativen Produkte sind vielfaches Ziel von Schutzrechtsverletzungen. Wir verteidigen eingetragene Schutzrechte weltweit effizient und erfolgreich.



Digitalisierung

Automatisierung und Digitalisierung haben in allen Unternehmensbereichen deutlich an Bedeutung gewonnen. Anwendung von Cloud-Technologien und Einsatz  künstlicher Intelligenz sollen Arbeitsabläufe und Prozesse vereinfachen und

effizienter gestalten, wie zum Beispiel bei der automatisierten Auftragserfassung mit Lernalgorithmen. An verschiedenen Stellen im Unternehmen nutzen wir **KI-gestützte Software**. Relevante IT-Projekte werden über ein eigenes Gremium, das IT-Council, nachverfolgt. Neben der internen IT-Abteilung und externen Dienstleistern wird mit der LMIS AG, die seit 2017 zur KNIPEX-Gruppe gehört, auch an diesen Themen gearbeitet. KNIPEX setzt beispielsweise auf das LMIS-Produkt Dynamian, um komplexe Umrüstungen von Maschinen ohne aufwendige Einweisungen durchzuführen.

Ethik und Compliance



In der Vergangenheit haben wir uns auf das werteorientierte Handeln gemäß unserem Leitbild verlassen. Den sich ändernden Bedarfen unserer Stakeholder entsprechend etablieren wir stetig zusätzliche Vorkehrungen, Prozesse und Maßnahmen zur Prävention und Aufklärung von Compliance-Verstößen.



Zur Identifizierung der für uns relevanten Themen haben wir eine Compliance-Risikoanalyse durchführen lassen und entsprechende Themen in den Gebieten Korruptionsbekämpfung, Wettbewerbswidrige Praktiken und Verantwortungsvolles Informationsmanagement identifiziert. Aufbauend darauf haben wir eine interne Richtlinie zur Ethik, Menschenrechten und Arbeitsbedingungen erlassen.

KNIPEX hat ein **Hinweisgeberverfahren** eingerichtet, um Meldungen über Rechtsverletzungen oder Fehlverhalten im Sinne unserer „Richtlinie zur Ethik, Menschenrechten und Arbeitsbedingungen“ zu bearbeiten und die Anonymität des Hinweisgebers zu schützen.



E-Learning-Module zu den Themenfeldern Ethik, Compliance, Korruption, Datenschutz und Datensicherheit sind für alle Mitarbeitenden mit PC-Arbeitsplätzen verpflichtend.

Datenschutz und Datensicherheit

Cyber-Angriffe treffen kleine wie große Unternehmen, teils mit verheerenden Konsequenzen. Datenschutz und Datensicherheit haben in allen Bereichen hohe Relevanz. Hierbei geht um den Schutz unternehmensinterner Daten und der Daten von Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten. Durch Tests und Simulationen, auch mit externen Partnern, identifizieren wir Verbesserungspotenziale und Schwachstellen und leiten in Zusammenarbeit mit den hierzu beauftragten Personen entsprechende Maßnahmen ab.

Nachhaltige Beschaffung

Nicht nur im eigenen Unternehmen, sondern auch in unserer **Lieferkette** sind uns

Rechtstreue, Fairness sowie die Achtung der Menschenrechte und Menschenwürde wichtig. Kinderarbeit, menschenverachtende Arbeitsverhältnisse und -bedingungen sowie Verletzungen von Umweltaspekten tolerieren wir nicht. Wir sehen es als unsere Verantwortung an, dies nicht nur in unserem direkten Verantwortungsbereich durchzusetzen, sondern auch in der Lieferkette zu fördern und sicherzustellen sowie bei Hinweisen zu Verstößen diesen nachzugehen.



Unser Ziel ist es, bis 2025 von allen unseren 200 Top-Lieferanten eine schriftliche Anerkennung unseres Verhaltenskodexes oder einen gleichwertigen Verhaltenskodex der Lieferanten zu erhalten. Ebenso haben wir es uns als Ziel gesetzt, 100 Prozent unserer Einkäufer in der nachhaltigen Beschaffung zu schulen.

Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten



Unsere Anforderungen und Ansprüche zu sozialen und umweltbezogenen Normen sind integraler Bestandteil unserer Verträge mit Lieferanten. Die verbindlichen „Allgemeinen Einkaufsbedingungen“ enthalten neben den sozialen und umweltbezogenen Normen auch unseren Verhaltenskodex als bindenden Bestandteil. Wir erwarten eine schriftliche Anerkennung des **KNIPEX-Verhaltenskodex** durch unsere Lieferanten. Wir befinden uns im partnerschaftlichen und persönlichen Austausch mit unseren Lieferanten, um die Kontinuität der von uns erwarteten Standards sicherzustellen und kontinuierlich weiterzuentwickeln.



Lokaler Bezug & klimaschonender Transport

Wir streben räumliche Nähe zu Lieferanten und Dienstleistern an. Kurze Wege erleichtern den partnerschaftlichen Austausch, reduzieren transportbedingte Emissionen und Ausgaben innerhalb der Region **stärken die heimische Wirtschaft.**

2023 waren, gemessen am Beschaffungsbudget, 87 Prozent unserer Lieferanten in Deutschland sesshaft und 2 Prozent in Übersee. 53 Prozent unserer Lieferanten stammen aus unserem Bundesland, Nordrhein-Westfalen, und 28 Prozent aus dem bergischen Städtedreieck.

Unseren Kunden versichern wir eine **pünktliche und vollständige Belieferung.** Wo möglich, wählen wir klimafreundliche Versandlösungen. Auch unsere Lieferanten weisen wir darauf hin, wenn umsetzbar, **klimaneutrale Versandmöglichkeiten** wie CO₂-neutrale Paketdienste zu nutzen, logistisch effizient geplante Routen zu wählen und unnötige Leerfahrten zu vermeiden. Wir erwarten und unterstützen die Verwendung von Mehrwegbehältersystemen.



100% Beschaffung
87% Deutschland
53% Nordrhein-Westfalen
28% Bergisches Städtedreieck



Inklusion

Wir möchten auch benachteiligten Gruppen eine Teilhabe am Erwerbsleben erleichtern. Ein über viele Jahre bewährtes Instrument ist hierbei die Zusammenarbeit mit lokal beheimateten **Behindertenwerkstätten**. Eine Zusammenarbeit findet bei der Zusammenstellung unserer Sortimente und der Grünpflege statt. 38 Menschen mit Behinderung sind so in Vollzeit für KNIPEX beschäftigt. Wir erreichen auf diesem Wege eine gesellschaftliche und wirtschaftliche Stärkung unserer heimischen Region. Gemäß den Bestimmungen unseres Lieferantenleitfadens empfehlen und erwarten wir ein solches Engagement auch von unseren Lieferanten.



Unsere Ziele im Handlungsfeld Ökonomie

- Erhalt unserer finanziellen Solidität und Unabhängigkeit
- Langfristige vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen
- Ökologisch und sozial verantwortungsvoller Einkauf

Wir bekennen uns zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact

Prinzip 10

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Prinzip 9

Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Prinzip 8

Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

Prinzip 7

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Prinzip 6

Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

Prinzip 1

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.

Prinzip 2

Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Prinzip 3

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Prinzip 4

Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.

Prinzip 5

Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.



Wir wollen einen aktiven Beitrag zur Erreichung der 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) leisten

